



Gemeindebrief

der evangelischen Hoffnungskirchengemeinde

Liebe Gemeindeglieder und Leser des Gemeindebriefes,

der Gemeindebrief, den Sie in der Hand halten, ist durch ein Team gestaltet worden, das sich der Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchengemeinde widmet. Es tut gut, mehrere Ideengeber zu haben und Aufgaben zu verteilen. Niemand ist ein „Alleskönner“, auch nicht der Pfarrer. An dieser Stelle soll gesagt werden, die Anzahl der Gemeindeglieder unserer Hoffnungskirche ermöglicht eine 50%-Stelle für den Gemeindepfarrer. Die anderen 50% des Stellenumfanges teilen sich auf in je 25% Beauftragung der Polizei-seelsorge und der Notfallseelsorge. Als Ihr Pfarrer wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr. Ein Jahr, in dem Ihnen viel Gutes widerfährt. Doch leider gibt es dafür keine Garantie. Ich möchte ein Wort aus der Schrift mit Ihnen teilen. „Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden.“ Hoffnung richtet sich nicht auf das Sichtbare, sondern auf das in der Zukunft

Liegende. Wenn ich Hoffnung habe, dann habe ich einen festen Grund, ich habe die Zusage des lebendigen Gottes: „Ich will dich nicht verlassen.“ „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ Die Hoffnung auf Gott trägt. Sie gibt mir Gewissheit, er ist allezeit da und nichts kann mich trennen von seiner Liebe und seiner Fürsorge. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich auf diesen Gott einlassen, ihm Ihr Vertrauen schenken. Dann wird Hoffnung zu einer Tragkraft in allem, ab dem ersten Tag des neuen Jahres. Hoffnung ist die Grundbedingung des Lebens als Christ. Hoffnung erhält am Leben. Wenn ich Hoffnung verloren habe, dann kann ich dem Leben nichts Positives mehr abgewinnen. Es gibt nur eine Hoffnung, die nicht zuschanden werden lässt. Von dieser Hoffnung spricht die Bibel.

Ihr Pfarrer,

Frank Hirschmann

Wir blicken zurück

Gemeindefreizeit im Haus Zielona Niwa in Olszyna

Das Redaktionsteam des Gemeindebriefes hat mich gebeten: „Falko, könntest Du nicht mal was über die Gemeindefreizeit schreiben, die unsere Gemeinde Ende September durchgeführt hat?“ Und jetzt sitze ich hier und mir geht alles Mögliche durch den Kopf. Warum haben wir eigentlich eine Gemeindefreizeit gemacht? War das nötig? Ich denke: Ja! Der Zusammenhalt der einzelnen Personen in der Gemeinde heutzutage ist wichtig, um diese zu erhalten, ja um überhaupt eine Gemeinde zu sein.

Etwa 30 Personen haben also ein freies Wochenende „geopfert“, um einmal ein paar Kilometer weit wegzufahren, um mit anderen Gemeindegliedern ein paar Stunden zu „verleben“. Wir hatten uns ein paar harte Themen vorgenommen, die sehr lehrreich und gut waren, sind dabei auch immer wieder



im offenen Gespräch hängen geblieben, haben Ansichten abgesprochen und diskutiert. Jeder konnte sich einbringen. Jeder konnte sagen, was er denkt. Wir haben gemeinsam gesungen, Gott gelobt und gepriesen, gemeinsam gegessen, Bilder angeguckt, Geschichten gehört, wir waren wandern, wir haben gemeinsam getanzt. Am Sonntagvormittag haben wir einen kleinen Gottesdienst gefeiert, so ganz unter uns. Ich bin überzeugt, jeder der mit war, würde sofort wieder mitkommen. Gemeinde ist, was die Gemeinde selbst daraus macht.

Falko Schiller

Luther statt Halloween

Am 31.10.2018 war es wieder soweit: Es war Hallo... Nein, Reformationstag! Dazu hatten wir eingeladen, um miteinander darauf zu schauen, woran wir uns an diesem Feiertag erinnern. Vor etwas mehr als 500 Jahren entdeckte ein Mönch namens Martin Luther Gottes Gnadenzusage wieder. Gott spricht uns zu, dass wir, ohne etwas leisten zu müssen, bei ihm angenommen sind, wenn wir zu ihm umkehren. Neben

dem Gottesdienst am Vormittag, gab es am Nachmittag ab 16:00 Uhr ein buntes Kinderprogramm. Nach einer kurzen Begrüßung und gemeinsamem Singen schauten wir uns in einem „Luther“-Trickfilm das Leben von Martin Luther an. Anschließend konnten die kleineren Kinder basteln und malen.



Für die größeren Kinder ging es ins Gelände. Rund um die Kirche waren die Lösungen für Rätselfragen versteckt. Die Lösung des Rätsels führte die Kinder in die Kirche, wo sie einen Mitstreiter Martin Luthers, Philipp Melanchthon, entdecken konnten. Danach konnten sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen bei Hot-Dog, Knüppelkuchen und Tee stärken. Es war ein echt spaßiger Nachmittag.

Hagen Ulbrich

Veranstaltungen

Allianzgebetswoche vom 14. bis 21. Januar 2019

Mo, 14.01.	15.00 Uhr	G22, Windmühlenweg 26
	19.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft, Gartenstr. 7 Generationenabend
Di, 15.01.	19.30 Uhr	Hoffnungskirche, Von-Rodewitz-Weg 3 Lobpreisabend
Mi, 16.01.	17.30 Uhr	Running Dinner Anmeldung bis zum 14.01.: 03581 / 316150
Do, 17.01.	15.00 Uhr	Apostolische Gemeinschaft, Augustastr. 12
	19.30 Uhr	Hütte Davids, Am Klinikum 7
Fr, 18.01.	19.00 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft, Gartenstr. 7 Jugendgottesdienst "Kickstarter"
Sa, 19.01.		<i>zum Redaktionsschluss noch offen</i>
So, 21.01.	10.00 Uhr	Jugendhaus "Wartburg", Joh.-Wüsten-Str. 21 Abschlussgottesdienst und Mittagessen

Die Bibelstunde stellt sich vor

Die Bibelstunde ist eine Begegnung mit biblischen Texten und dem Bezug zum Hier und Jetzt. In Gemeinschaft wird ein Abschnitt eines biblischen Buches gelesen. Anschließend nehmen wir uns Zeit, theologisch darauf zu schauen und uns zu fragen, was dieser Text in uns zum Klingen bringt und wie ich diesen auf mein Leben beziehen kann. Der Austausch miteinander bringt verschiedene Erfahrungen und Gedanken zusammen und lässt das gelesene Wort lebendig werden. Die Bibelstunde findet dreimal pro Monat statt. Herzliche Einladung.

Regelmäßige Kreise und Termine

Montag	19.30 Uhr	Hauskreis bei Fam. Warnatsch
Dienstag	16.00-18.00 Uhr	Sprechstunde Pfr. Hirschmann
	18.00 Uhr	Jugendkreis (ab 9. Klasse)
	19.30 Uhr	Bibelstunde
jeden 3. Di	19.30 Uhr	übergemeindlicher Lobpreisabend
Mittwoch	20.00 Uhr	Hauskreis bei Fam. Seifert
jeden 1. Mi	19.00 Uhr	Männerkreis u.
		Gesprächskreis für Frauen
jeden 2. Mi	14.30 Uhr	Seniorenachmittag (Fahrdienst möglich)
Mi. 23.01. 27.02. 27.03.	14.30 Uhr	Frauentreff
Donnerstag	15.00 Uhr	Christenlehre (Vorschule - 2. Kl.)
	19.00 Uhr	Chor
Do. 14-tägig	16.30 Uhr	Teenies / Vorkonfirmanden (Termine bei Frau Hirschmann)
Freitag	10.00 Uhr	Gebetskreis
	17.30 Uhr	Lobpreis & Gebet
	20.00 Uhr	Hauskreis bei Fam. Kujau
Samstag	17.30 Uhr	Wochenschlussandacht in G 22
Sa. 12.01. 09.02. 23.03.	10.30-13.30 Uhr	Kindertreff (3. - 5. Klasse) mit Imbiss

In den **Ferien** finden keine Kinder- und Jugendangebote statt.

Gottesdienste jeweils 9.30 Uhr

Januar

06.01. Gottesdienst / Abendmahl	Pfr. Hirschmann
13.01. Lobpreisgottesdienst	Pfr. Hirschmann
20.01. Allianz-Gottesdienst im Jugendhaus "Wartburg" um 10.00 Uhr	
27.01. Gottesdienst	Pfr. Hirschmann

Februar

03.02. Gottesdienst	Pfr. Hirschmann
10.02. Gottesdienst / Abendmahl	Pfr. Hirschmann
17.02. Lobpreisgottesdienst	Pfr. Hirschmann
24.02. Gottesdienst	Pfr. Hirschmann

März

03.03. Gottesdienst	Pfr. Hirschmann
10.03. Gottesdienst	Pfr. Hirschmann
17.03. Lobpreisgottesdienst	Herr Ulbrich
24.03. Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis	Pfr. Hirschmann
31.03. Gottesdienst / Abendmahl	Pfr. Hirschmann

Private Anschrift des Pfarrers

Pfarrer Frank Hirschmann
Im Bogen 9
02826 Görlitz
03581 / 87 89 97

Gemeindepädagogin für Kinder- und
Jugendarbeit: Hermine Hirschmann



Pfarramt der Hoffnungskirchengemeinde

Von-Rodewitz-Weg 3
02828 Görlitz
03581 / 31 74 63 (Anrufbeantworter)
03581 / 76 60 64 (Fax)

E-Mail: hoffnungskirche-gr@web.de

Web: hoffnungskirche-goerlitz.de

Spendenkonto:

DE29 8559 1000 4630 6100 15

Als Verwendungszweck bitte

Spendenbezeichnung und "RT 14"
angeben.

Veranstaltungen

Leben in Gottes Gegenwart - Seminar vom 19. bis 23. Februar 2019

„...damit es dir gut gehe, wie es deiner Seele gut geht!“

Im biblischen Sinn bedeutet das Wort „Seele“ Lebendigkeit. Deshalb tun wir gut daran, dafür zu sorgen, dass es unserer Seele gut geht - damit ist unser geistliches Wohlbefinden gemeint. Nur wenn unsere Seele in rechter Beziehung zu ihrem Schöpfer steht, kann sich die „Fülle des Lebens“ in uns entfalten.

Leitung und Referenten: Pfr. Frank und Hermine Hirschmann,
Christa Bernitz (eikon e.V.) und Team

Christa Bernitz ist Seelsorgerin und Heilpraktikerin für Psychotherapie. Lehrmäßig beeinflusst durch den Seelsorgeansatz von Leanne Payne, ist Christa seit mehr als 20 Jahren als Seelsorgerin und Referentin tätig. Gemeinsam mit ihrem Mann Hartmut gründete sie den Seelsorgeverein eikon e.V. (www.eikon-dienste.de)



Preis für Verpflegung und Unkosten:

80,00 € pro Person / 150,00 € für Ehepaare

Veranstaltungsort: Gemeindehaus der Hoffnungskirche

Das ganztägige Seminar beginnt am Dienstag um 18.00 Uhr und endet am Samstag gegen 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Hermine Hirschmann

Tel.: 03581 / 87 89 97, E-Mail: hermine.hirschmann@gmail.com

Kinderferientage in der Kellerkirche vom 25.02. bis 01.03.2019

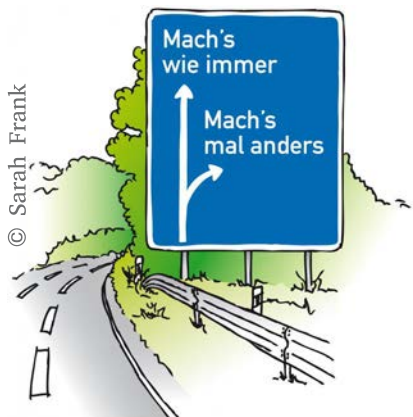
Ein spannendes Programm für beide - Mädchen wie Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren! Drei bis vier verschiedene Angebote am Vormittag, Bibel live, Spiel, Sport, Musik, Kreatives und spannende Geschichten, die Überraschung am Nachmittag, Mittagessen und Vesper – alles fünf Tage lang in den Ferien, jeweils von zehn bis sechzehn Uhr – diese Rechnung geht auf!

Jugendhaus "Wartburg", immer von 10 bis 16 Uhr, 5 € pro Tag inkl. Essen

Übrigens...

Lassen Sie es sich an den Weihnachtstagen eigentlich auch so richtig gutgehen? Erliegen Sie gerade in dieser Zeit auch so manch einer deftigen oder süßen Versuchung?

Das kulinarische Verwöhnprogramm beginnt oft schon im Advent, wenn wir uns die kalten dunklen Tage und das Warten auf Weihnachten mit Plätzchen, Stollen und Lebkuchen versüßen. Zum Jahresende fällt der Gang zur Waage doppelt schwer und lässt so Manchen den Entschluss fassen, im neuen Jahr ein wenig kürzer treten zu wollen, um sich von überflüssigen Pfunden zu trennen. Dafür verzichten wir freiwillig und fasten. Oder versuchen es zumindest...

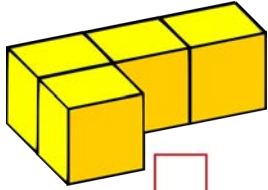


Auch in der Bibel wird immer wieder vom Fasten berichtet. Jesus fastet

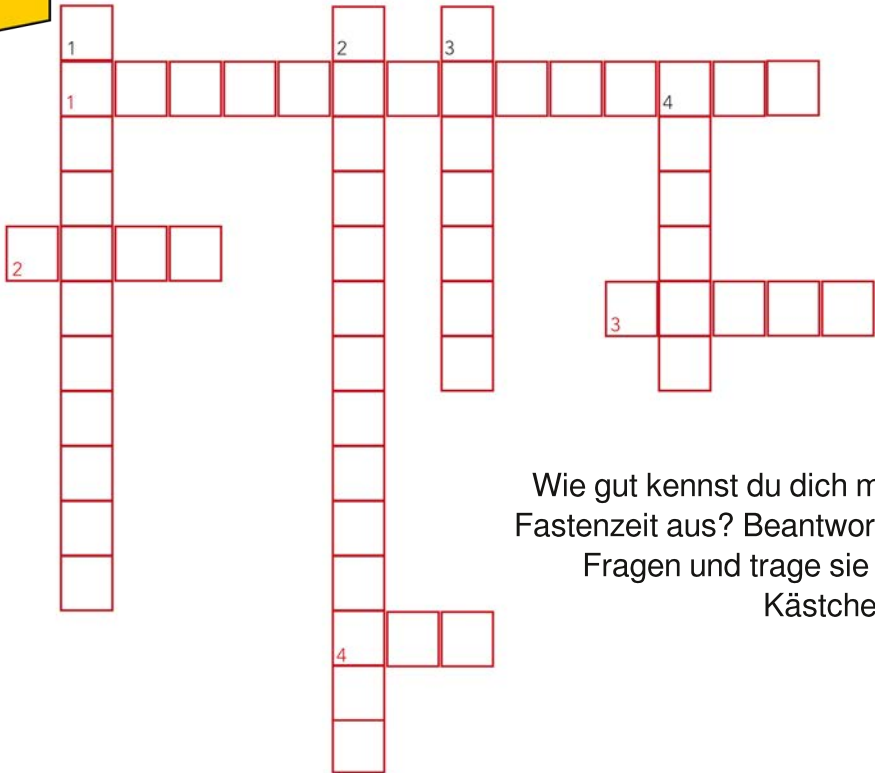
40 Tage in der Wüste und wird in dieser Zeit vom Teufel versucht, doch er widersteht und bleibt Gott treu (Mt. 4,1-11). Daniel fastet und betet zu Gott und dieser schenkt ihm schließlich Erkenntnis (Dan. 9,3ff). Fasten scheint sich zu lohnen.

Durch Fasten, d. h. den willentlichen Verzicht auf Gewohntes, lassen sich alte Gewohnheiten überdenken und neue einüben. Dies bringt neue Einsichten und schärft den Blick für das Wesentliche. Dabei darf jeder und jede seine eigene Herausforderung für den Verzicht finden, sei es Essen, Rauchen, Fernsehen, Alkohol, Daddeln auf dem Handy oder sonstige lieb gewordene Gewohnheiten. Vielleicht lässt sich ja der ein oder andere im neuen Jahr vom Motto der offiziellen Fastenaktion 2019 inspirieren: „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“. Übrigens, wenn Sie sich jetzt fragen, wie Sie „7 Wochen ohne“ durch- bzw. aushalten sollen, dann hilft es Ihnen vielleicht zu wissen, dass Sonntage nicht als Fastentage gelten.

Ivonne Schubert



Fastenrätsel



© Kath. Kinderzeitschrift: Regenbogen
Pfarrbriefservice.de

Wie gut kennst du dich mit der Fastenzeit aus? Beantworte die Fragen und trage sie in die Kästchen ein.

senkrecht:

1. Wie heißt der Sonntag, an dem die Karwoche beginnt?
2. Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
3. Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
4. Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

waagrecht:

1. Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
2. Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
3. Jesus starb am K... für uns.
4. Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.

